

**BERI löst UREBA ab – MP Paasch legt neues Programm für die DG vor**

**Energieeffizienzmaßnahmen sollen umfassender gefördert werden**

**BERI ist der Name des neuen Programms der DG-Regierung, das nach dem Willen von Ministerpräsident Oliver Paasch künftig und dann auch rückwirkend zum 1. Januar 2022 in der DG umfassende Möglichkeiten der Bezuschussung von Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäuden der öffentlichen Hand, der nichtkommerziellen Einrichtungen und der Vereine eröffnet. „Eine massive Vereinfachung der Prozedur und eine Bezuschussung der annehmbaren Projektkosten zu 80 und nicht mehr wie bisher zu 60%“, fasst der Regierungschef die Auswirkungen des Programms in einem Satz zusammen.**

Im Rahmen der Übertragung der Ausübung der Zuständigkeit „Energie“ von der Wallonischen Region an die Deutschsprachige Gemeinschaft obliegt die Förderung der Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden in ihren Zuständigkeitsbereichen seit dem 1. Januar 2020 bekanntlich der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Zu den seitens der Wallonischen Regierung bislang erfolgten Initiativen in diesem Bereich gehörte auch das Programm UREBA (Utilisation rationnelle de l'énergie dans les bâtiments), das Zuschüsse an Personen des öffentlichen Rechts und nichtkommerzielle Einrichtungen gewährt.

Das neue Programm der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur „Bezuschussung von Energieeffizienzmaßnahmen im Rahmen des Infrastrukturdekrets“ (BERI) soll UREBA ablösen und Maßnahmen zur besonderen Berücksichtigung von Aspekten der Energieeffizienz einschließlich vorangehender Studien fördern.

Das durch den Ministerpräsidenten auf den Weg gebrachte Vorhaben sieht vor, dass rückwirkend ab dem 1. Januar 2022, zusätzlich zu den allgemeinen Zuschüssen in Höhe von 60% der annehmbaren Projektkosten für den Neubau, den Umbau oder die Erweiterung sowie für Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden, für Bauelemente oder Studien, die zu mehr Energieeffizienz beitragen, 20% der annehmbaren Projektkosten als zusätzlicher Zuschuss gewährt werden können.

Weitere Auskünfte erteilt:

**Serge Heinen**

**Pressesprecher / Berater**

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Kabinett Ministerpräsident Oliver Paasch

Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen

Tel.: +32-87-789 616, Mail: [serge.heinen@dgov.be](mailto:serge.heinen@dgov.be)